

KLARTEXT

Die Zeitung der SPD im Vogtland

KLARTEXTredaktion

16. Jahrgang // November/Dezember 2005

✉ Freiheitsstraße 13 * 08523 Plauen

☎ (0 37 41) 13 41 18

☎ (0 37 41) 70 84 83

www.spd-vogtland.de

KLARTEXT Inhalt	11/12/2005
Auf dem Weg zur Großen Koalition	>> Seite 1
Landtagsfraktion im Vogtland	>> Seite 2
Verwaltungsreform in Sachsen – Chance oder Risiko?	>> Seite 2
Kritik an der Vogtland – Arena unberechtigt	>> Seite 3
UB – Parteitag in Schöneck	>> Seite 3
Winterwanderung SPD Schöneck	>> Seite 3
Verstärkung für die SPD	>> Seite 3
Erinnern an Alfred Teubert	>> Seite 4
Hey, wir tun was ...	>> Seite 4
Erfolgreiche Konferenz der Jusos Vogtland	>> Seite 4
Jugendparlament Plauen hat gewählt	>> Seite 5
Neues aus dem Vorstand	>> Seite 5
Initiative "JA zur BA!"	>> Seite 5

Aktuelles auch unter:
www.spd-vogtland.de

KLARTEXT Termine	11/12/2005
12. November 2005 1. Juso-Bildungsforum im "eSeF" in Plauen (14:00 Uhr)	
15. November 2005 Landtagsfraktion vor Ort im Vogtland (u.a. in Plauen)	
22. November 2005 Stammtisch Ortsverein Plauen im "Schildstübl" (19:00 Uhr)	

Auf dem Weg zur Großen Koalition

von Rolf Schwanitz, MdB

Seit gut anderthalb Wochen laufen die Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und CDU/CSU. Auch wenn bislang noch wenig Konkretes veröffentlicht wurde, kann man aus sozialdemokratischer Sicht mit dem bisherigen Verlauf zufrieden sein. Schon zu Beginn der Verhandlungsrunden konnte die SPD wichtige Eckpunkte ihres Wahlmanifestes durchsetzen. So wird es – entgegen den Plänen der CDU - keine Steuererleichterungen für Besserverdienende geben, die von der CDU geforderte flächendeckende Aufweichung von Tarifverträgen wurde abgewehrt und die Einführung eines neuen, einkommensabhängigen Elterngelds wurde auf die Tagesordnung gesetzt.

Einen weiteren Pluspunkt konnte die SPD bei der Benennung der potenziellen Minister verbuchen. Während bei CDU und CSU heftig über die Personalauswahl und den Zuschnitt der Ministerien gestritten wurde, stießen die Ministerkandidaten der SPD sowohl parteiintern als auch in der öffentlichen Wahrnehmung durchweg auf positive Resonanz.

Diesen Schwung gilt es mitzunehmen, um tragfähige Lösungen für die anstehenden großen Aufgaben zu vereinbaren: Die Haushaltskonsolidierung, die

Stabilisierung der sozialen Sicherungssysteme, die Reform der bundesstaatlichen Ordnung u. a. m.



Die größte Herausforderung für beide Seiten ist sicher die Lage der öffentlichen Haushalte auf allen politischen Ebenen. Die SPD will deshalb einen Pakt für Deutschland, durch den die notwendige Konsolidierung der Haushalte eingeleitet werden kann. Die Zahlen sind nicht neu: Allein auf der Ebene des Bundes hat sich durch die politische Blockade im Bundesrat ein erheblicher Konsolidierungstau entwickelt. Hier muss ab dem Jahr 2007 für einen verfassungsgemäßen Haushalt eine Konsolidierung in Höhe von 35 Mrd. € geschultert werden. Die CDU hat vor diesem Hintergrund bereits im ersten Gespräch von ihrem früheren Steuersenkungsverprechen Abstand genommen. >>

Auch uns ist klar, dass ein solcher Betrag durch Subventionsabbau allein nicht erwirtschaftet werden kann. Hierzu bedarf es Ausgabenkürzungen, Einnahmeverbesserungen und zusätzliche Wachstumsimpulse zugleich. Und auch für uns wird dies nicht schmerzfrei bleiben, wie Franz Müntefering es ausdrückt. „Die zentrale Frage ist, ob wir die Probleme lösen können und nicht, ob wir möglichst viel von uns durchsetzen“, so der Parteivorsitzende in dieser Woche vor der Fraktion.

Wir Sozialdemokraten und mit uns viele in diesem Land wünschen, dass eine Große Koalition Erfolg hat. Wir wollen die Große Koalition nicht um jeden Preis. Aber angesichts der realen Kräfteverhältnisse und der Schwere der Probleme im Land wird auch die SPD zu Zugeständnissen bereit sein müssen. Das verlangt Kompromissbereitschaft von beiden Seiten. Die SPD ist im Interesse des Landes dazu bereit.

Landtagsfraktion im Vogtland

von Sabine Ret

Unsere Landtagsfraktion wird am 15. November das Vogtland besuchen. Geplant sind u. a. eine Führung an der Grobschanze in Klingenthal sowie Gespräche mit dem Landrat und dem Plauener Oberbürgermeister.

Am Abend findet in Plauen eine Veranstaltung zu den Themen „Ein Jahr Koalition“ und „Verwaltungsreform“ statt, zu der alle Mitglieder noch schriftlich eingeladen werden.

Bitte merkt Euch diesen Termin vor.

Verwaltungsreform in Sachsen – Chance oder Risiko?

von Enrico Bräunig MdL



Am 18. Oktober wurden die Vorschläge der Expertenkommission zur Neuordnung der Verwaltung im Freistaat Sachsen veröffentlicht.

Im Kern geht es darum, die Verwaltung zu rationalisieren, Bürokratie abzubauen und mehr Bürgernähe zu erreichen.

Drei Varianten sind in der Diskussion, die hier verkürzt dargestellt werden:

Variante S - Minimalvariante

Reform nur im staatlichen Bereich, Stärkung der Regierungspräsidien; Landkreise und Kreisfreie Städte könnten wie bisher erhalten bleiben

Variante B – mittlere Variante

Regierungspräsidien bleiben erhalten, weit reichende Übertragung von Aufgaben aus dem staatlichen auf den kommunalen Bereich, neben noch 3 Kreisfreien Städten sollten Landkreise durchschnittlich 200.000 Einwohner haben

Variante K - Maximalvariante

Regierungspräsidien und fast alle Sonderbehörden entfallen, umfassende Kommunalisierung, Regionalkreise mit durchschnittlich 850.000 Einwohnern notwendig

Zeitplan:

Eine Lenkungsgruppe aus Vertretern der Staatsregierung, der Kommunen und der Koalitionspartner soll bis Ende 2005 einen Vorschlag für ein Reformmodell erarbeiten. Anfang 2006 beginnt der Landtag mit den Beratungen. Der gesamte Reformprozess wird ca. 5-6 Jahre dauern.

Was bedeutet die Verwaltungsreform für die Kreisfreie Stadt und das Vogtland?

Bei der **Variante B** verliert Plauen seine Kreisfreiheit in der jetzigen Form. Plauen würde Oberzentrum des Vogtlandkreises bleiben. Der Vogtlandkreis übernimmt wesentliche Aufgaben, die Plauen bisher in eigener Regie erledigen konnte.

Die **Variante K** bedeutet, dass das Vogtland Teil eines Regionalkreises mindestens zusammen mit den Regionen Zwickau und Westergebirge wird.

→ Bitte beachtet die Veranstaltung zur Verwaltungsreform am 15.11.05 in Plauen. Hier könnt Ihr die Vorschläge mit unseren Landtagsabgeordneten diskutieren.

→ Expertenbericht unter www.smi.sachsen.de/verwaltungsreform/downloads

Kritik an der Vogtland-Arena unberechtigt

von Enrico Bräunig MdL

Mehrere Bürgeranfragen zu den gestiegenen Baukosten für die Vogtland-Arena erreichten mich in den letzten Wochen. Kürzlich hatte sich auch der Bund der Steuerzahler kritisch zur Arena geäußert.

Ich vertrete die Meinung, dass die nunmehr veranschlagten 14,2 Mio. Euro gut angelegt sind. Was derzeit an der Falkensteiner Straße in Klingenthal entsteht, ist mit der ursprünglich im Jahr 2001 geplanten 120 m-Schanze für den regionalen Sportnachwuchs nicht vergleichbar. Darin eine Verdoppelung der Baukosten zu interpretieren, ist nicht nachzuvollziehen.



Vogtland Arena in Klingenthal

Die Kosten für die jetzt im Bau befindliche Anlage mit der 125 m-Schanze, die Sprungweiten bis zu 150 m zulässt, waren mit 12,1 Mio. Euro veranschlagt. Dass die Europäische Union und der Vogtlandkreis jetzt zusätzliches Geld bereitstellen, begrüße ich ausdrücklich. Die Gründe für die moderate Steigerung der Baukosten liegen vor allem beim Stahlpreis, dessen rasanten Höhenflug auf dem Weltmarkt niemand voraussehen konnte. Außerdem wird ein zusätzliches touristenfreundliches Transportwagensystem den Aufstieg zur Schanze erleichtern. >>

Mein Fazit: Mit der Vogtland-Arena entsteht ein touristisches Highlight mit der modernsten Großschanze der Welt, die im Vergleich mit anderen Anlagen in Europa und Übersee zugleich auch die preiswerteste ist.

Selbstverständlich habe ich mich auch als einer von vielen freiwilligen Helfern an der Befestigung der Sprungmatten beteiligt, einer Eigenleistung, die ca. 40.000 Euro Baukosten gespart hat.

UB-Parteitag

Der nächste Parteitag des SPD Unterbezirkes Vogtland findet Am 11.03.2006 in Schöneck statt.

In den Ortsvereinen werden ab sofort die Delegierten für diesen Parteitag gewählt. Nähere Informationen haben die Ortsvereinsvorsitzenden.

Gesucht werden Mitglieder, die für untenstehenden Funktionen im Unterbezirk kandidieren. Darüber hinaus werden wir Delegierte zum Landesparteitag der SPD Sachsen wählen.

UB-Vorstand

Vorsitzender:

Lutz Kätzel (Plauen)

Stv. Vorsitzende:

Juliane Pfeil (Jägerswald)
Christoph Rabbeau (Reichenbach)

Schatzmeisterin:

Beatrice Feiks (Plauen)

BeisitzerInnen:

Uta Böddiker (Weischlitz)
Enrico Bräunig (Klingenthal)
Uwe Kukutsch (Reichenbach)
Gudrun Militzer (Pöhl)
Benjamin Zabel (Plauen)

Revisoren im UB:

Michael Knopp (Neumark)
Kristina Köthen (Reichenbach)

Schiedskommission

Vorsitzender:

Günter Kunzmann (Klingenthal)

Stv. Vorsitzende:

Heidi Beckert (Elsterberg)
Uwe Rüdiger (Bad Elster)

BeisitzerInnen:

Hans Glutsch (Auerbach)
Wolfgang Pokorny (Plauen)
Eva- Maria Schwanitz (Plauen)

Landesparteirat:

Christiane Illgen-Weißgerber
Ulrich Kutschki (Plauen)
Hellfried Unglaub (Plauen)

Winterwanderung SPD Schöneck

von Eberhardt Zill

Die traditionelle Winterwanderung 2006 der SPD Schöneck startet am 14. Januar ab Bahnhof IFA Ferienpark um 09:45 Uhr. Wer mitmachen möchte, melde sich über 0160 / 720 22 57. Mit der Vogtlandbahn kann Schöneck aus Richtung Adorf, Klingenthal, Auerbach gut erreicht werden. www.vogtlandbahn.de

Verstärkung für die SPD

In den letzten, von Wahlkampf geprägten, Wochen hatten wir erfreulicherweise im UB einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. 10 Mitglieder gehören neu zur SPD Vogtland:

Im Ortsverein Auerbach sind das Andreas Ingrisch und Lars Schettler.

Ursula und Lutz Hlawaty gehören jetzt zum Ortsverein Dreiländereck.

Der Ortsverein Plauen verstärkte sich mit Sandy Bannier, Tobias Heilmann, Sabine Ret und Stephan Tischendorf.

Kay Burmeister begrüßen wir im Ortsverein Adorf und Steffen Rauchfuß gehört ab sofort zum Ortsverein Pausa-Rosenbach Neu bei den Jusos Vogtland dabei sind: Eric Holtschke, Marian Liebig, Markus Löffler, Michael Nauruschat und Philipp Wolf.

Erinnern an Alfred Teubert

von Katharina Ott

Am 3. 11. 2005 ist der 10. Todestag von Alfred Teubert.



Wer war Alfred Teubert?

Er war ein Mann der ersten Stunde, der nach der friedlichen Revolution 1989 in politische Verantwortung ging und mit unermüdlicher Energie und ihm eigenen Gestaltungswillen andere mitreißen konnte.

Er war stellv. Landrat und Dezernent für Bauen/ Wohnen/ Wirtschaftsförderung des ersten, freigewählten Kreistages Plauen nach der Wende und 1993/94 trotz bereits hoher Belastung noch Bürgermeister von Jocketa.

Er war ein vogtländischer Kommunalpolitiker, der seiner Partei, der SPD, zur Ehre gereichte, der mit seiner hohen Fachkompetenz, ständigen Einsatzbereitschaft und auch seiner Streitbarkeit ein Vorbild war und bleibt.

Zahlreiche Bauvorhaben des ehemaligen Landkreises Plauen tragen seine Handschrift, Pflegeheime, Schulen, Kinder- einrichtungen, Gewerbegebiete, Straßen oder >>

KLARTEXT 11/12/2005 Seite 4

der Zweckverband Talsperre Pöhl, um nur einiges zu nennen.

Es gab sehr viel zu tun in dem heruntergekommenen Land und Alfred Teubert hat vieles getan, angeschoben und initiiert. Er hat sich selbst nicht geschont und, wie wir heute wissen, mehr gegeben als seine ganze Kraft. Als ob er geahnt hat, dass ihm nicht viel Zeit bleibt.

Mit ihm hat die SPD im Vogtland vor 10 Jahren einen außergewöhnlichen, engagierten Kommunalpolitiker verloren, der nicht nur seinen Weggefährten und Freunden des Neuanfangs 1989 in bester Erinnerung bleiben wird.

Hey, wir tun was

von Axel Friedrich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt
Wie lässt sich ehrenamtliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit effektiv und professionell gestalten? Wie baut man Kontakte zu Journalisten auf? Wie stellt man einen Presseverteiler zusammen? Wie formuliert man eine Pressemitteilung?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Vermittlung des Know-how sowie auf der Konzeption der eigenen Pressearbeit in vielen praktischen Übungen. Ein Journalist wird mit Tipps und Tricks den TeilnehmerInnen zur Seite stehen.



www.wehnerwerk.de

Termin:
Vom 4. bis 6. November 2005

Ort: Naunhof / Haus Grillensee
Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro.

Informationen und Anmeldung:
Herbert-Wehner-Bildungswerk
Dresden, Tel: 0351-8040220
oder info@wehnerwerk.de

Erfolgreiche Konferenz der Jusos

von Benjamin Zabel

Am 15. Oktober war es soweit, die vogtländischen Jusos trafen sich zur ersten UB-Konferenz seitdem die neuen Richtlinien im Februar 2005 beschlossen wurden. Mit einer guten Beteiligung und vielen interessierten Gästen ging es in die jährlich stattfindende Konferenz der Jusos Vogtland.



So wurde zu Beginn der Bundestagswahlkampf des Jungen Teams im Rahmen eines Workshops analysiert. Im Gesamten sind die Jusos mit ihrem Wahlkampf für Rolf Schwanitz zufrieden.

Nachdem im Februar 2005 ein neuer Vorstand gewählt wurde, delegierten die Jusos diesmal ihre Vertreterinnen und Vertreter zur Landesdelegiertenkonferenz der sächsischen Jusos. Sechs Plätze bekommen die Jusos Vogtland dort und gewählt wurden: Juliane Pfeil, Christian Hermann, Sandy Bannier, Benjamin Zabel, Annemarie Lambertz und Albrecht Spranger. Damit die vogtländischen Jusos auch in Zukunft im >>

Landesvorstand der Jusos Sachsen vertreten werden, nominierten sie Juliane Pfeil für den Landesvorstand. Wir hoffen, dass sie uns wie auch im UB-Vorstand der SPD Vogtland weiterhin gut vertreten wird.

Jugendparlament - Plauen hat gewählt

Von Benjamin Zabel

Wir haben es geschafft! Das Jugendparlament in Plauen, welches vor knapp einem Jahr von den vogtländischen Jusos angestrebt wurde ist nun Realität geworden.

Am 13. Oktober konnten fast 6500 Schülerinnen und Schüler der zwölf Plauer Schulen ihre dreißig Vertreterinnen und Vertreter in das neue Mitbestimmungsgremium für Jugendliche wählen. Die Wahlbeteiligung lag bei 64%, im Vergleich zu vielen anderen Jugendparlamentswahlen in Sachsen liegt ist das sehr gut. Nun geht es für die 21 männlichen und neun weiblichen Jugendparlamentarier an die Arbeit, so wird sich das Jugendparlament am 5. November im Rathaus Plauen konstituieren und einen Vorsitz wählen. Im Dezember bzw. Januar soll es dann in ein Klausurwochenende gehen, um sich für die zweijährige Legislatur inhaltlich gegenüber dem Stadtrat aufzustellen.



Unter den 30 neuen Jugendparlamentariern sind auch drei

vogtländische Jusos, Eric Holtschke, Michael Nauruschat und Benjamin Zabel. Michael und Benjamin holten das beste Ergebnis an den Plauer Gymnasien. Wir wünschen auch Ihnen viel Erfolg und Spaß in ihrer neuen Aufgabe.

Ganz besonderer Dank für die erfolgreiche Errichtung geht an die vogtländischen Jusos, die SPD-Stadtratsfraktion, besonders Christian Hermann und Rainer-Maria Kett und an die Mitglieder des Stadtschülerrates, sowie dem Bürgermeister Uwe Täschner und seinem Büro, der uns bei der Organisation der Wahlen besonders unterstützt hat.

Neues aus dem Vorstand

Zunächst eher unscheinbar, später deutlich erkennbar, vollzog sich im UB-Vorstand eine überraschende, positive Entwicklung.

Wir freuen uns mit unserer Stellvertretenden Unterbezirksvorsitzenden Juliane Pfeil aus Theuma über die Geburt ihres Sohnes Anthony.



Dir liebe Juliane, Deinem Sohn und Deinem Lebensgefährten wünscht die Klartextredaktion an dieser Stelle alles Gute! Es gibt im UB-Vorstand übrigens hoffnungsvolle Anzeichen, die ein weiteres freudiges Ereignis erwarten lassen...

Initiative der Jugend "JA zu BA!"

von Lutz Kätzel

Für den Ausbau der Berufsakademie (BA) in Plauen macht sich eine gemeinsame Initiative von Jusos, JuliA, Junger Union und Stadtschülerrat stark. Die Jugend von SPD, FDP und CDU werben unter www.JAzurBA.de für "Studieren in Plauen".

Momentan ist die BA nur ein Modellprojekt. In einer Studie des Kultusministeriums werden den Berufakademien gute Chancen auf den Bildungsmarkt eingeräumt. Die BA bilden ihre Studenten am Bedarf der Mittelständischen Wirtschaft der Region aus. Das dreijährige Studium mit Diplomabschluss erfolgt mit viel Betriebspraxis.

Zurzeit werden von der BA die Studienrichtungen "Management im Gesundheitswesen, Technisches Management, Handel (Betriebswirt)" angeboten.



Babara Ludwig war bei ihren Besuch bei der BA in Plauen sehr zuversichtlich, dass der Standort im Vogtland bleiben wird. Sie sieht in den Berufakademien gleichwertige Alternative zu den in Sachsen vorhandenen Hochschulstandorten. Damit hätte das Vogtland eine ergänzende Hochschulausbildung.

Alles Gute

an die vogtländischen Sozialdemokraten, die im **November** Geburtstag haben:

Helmut Klauck,
Markneukirchen (03.)
Hans-Gerhard Henze,
Elsterberg (05.)
Anita Schmidt, Sohl (07.)
Gerhard Büttner, RC (08.)
Curt Köhler, Netzschkau (11.)
Gabriele Seifert,
Bad Elster (13.)
Helga Dahlke, RC (14.)
Michael Guld,
Reumtengrün (16.)
Helmut Unger,
Hammerbrücke (16.)
Kathrin Wolfensteller,
Klingenthal (16.)
Erik Fügert, Plauen (17.)
Maria Heidan, Adorf (19.)
Andreas Krauß, Auerbach (21.)
Christian Heidan, Adorf (24.)
Peter Steinmann, Adorf (25.)
Joachim Dressel, Plauen (26.)
Heidi Menchen, Mylau (26.)
Gerda Gerstenberger,
Oelsnitz (27.)
Thomas Klau, Neumark (27.)
Frieder Schulze,
Rodewisch (27.)
Friedrich Herold,
Klingenthal (28.)
Peter Schurig, Klingenthal (29.)

Ebenso gratulieren wir den Sozialdemokraten, die im **Dezember** Geburtstag feiern:

Andreas Ingrisich, AE (02.)
Manfred Leucht,
Kottengrün (04.)
Thomas Weber, Treuen (04.)
Mario Simon, Plauen (09.)
Christin Claus, Bamberg (13.)
Dietrich Galle, Treuen (16.)
Steffen Krause,
Neumark / Hannover (16.)
Friedhold Ficker,
Klingenthal (16.)
Frank Kaminski, Auerbach (19.)
Hans-Jürgen Trautmann,
Coschütz (19.)
Eva-Maria Schwanitz,
Röttis (20.)

KLARTEXT 11/12/2005 Seite 6

Bernd Uhlig, Weischlitz (20.)
Fleur Verri, Oelsnitz (23.)
Uwe Dressel,
Tannenbergsthal (24.)
Alexander Heil, Bad Elster (24.)
Gottfried Kaiser, Schöneck (25.)
Katrin Nielsen, Schönberg (26.)
Wolfgang Alboth, Plauen (30.)
Manfred Eberwein, Plauen (30.)
Stefan Heitmüller, Plauen (30.)
Kristina Köthen, RC (30.)
Mignon Schreiber, RC (31.)



"Und wie kommen Sie klar mit der neuen Schröderin?"

Alles Gute

an die vogtländischen Sozialdemokraten, die im **Januar** Geburtstag haben werden:

Martin Lange, Theuma (02.)
Gudrun Militzer, Jocketa (03.)
Eberhard Zill, Schöneck (04.)
Siegfried Dittel, Jößnitz (05.)
Uwe Müller, Weischlitz (06.)
Dieter Radtke, Oelsnitz (08.)
Manfred Müller, Weischlitz (10.)
Jürgen Spranger, Plauen (10.)
Achim Hartung, Plauen (11.)
Siegfried Ludwig, RC (18.)
Ingrid Müller, Weischlitz (18.)
Herbert Horndasch, PL (24.)
Klaus Teichert, Plauen (24.)
Kay Burmeister, Adorf (25.)
Ralf Krauß, Rodewisch (26.)
Karl Weber, Plauen (26.)
Georg Thelemann,
Buchwald (27.)

Bernd Ebert, Plauen (28.)
Karl-Heinz Riedel, Mylau (28.)
Ulrich Sörgel, Theuma (29.)
Wolfgang Herold,
Klingenthal (30.)
Horst Schiedung, Oelsnitz (30.)
Günther Schuster, AE (30.)
Gerhard Wagner, Plauen (30.)
Erna Wohlrab, Klingenthal (30.)
Bernd Metzner, Plauen (31.)

KLARTEXT Impressum

HERAUSGEBER

Rolf Schwanitz, MdB
Enrico Bräunig, MdL
SPD-Unterbezirk Vogtland

REDAKTION

Lutz Kätzel (verantwort.)
Petra Jacob
Sabine Ret
Dr. Lutz Behrens
Benjamin Zabel

Freiheitsstraße 13
08523 Plauen

Telefon: 03741 / 134118
Fax: 03741 / 708483
E-Mail: ub.vogtland@spd.de
rolf.schwanitz@wk.bundestag.de
post@braeunig.info

KLARTEXT die SPD – Zeitung

erscheint zweimonatlich und wird unentgeltlich an die SPD-Mitglieder des UB Vogtland versandt.

Nachdrucke sind nur mit Quellenangaben gestattet.